

MUSIK

Schulinterner Lehrplan

Oberstufe

Stand: September 2015

Inhalt:

1. Übersichtsraster EF, Q1, Q2
2. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase (insg. 90 Stunden)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musikalisches Verstehen und Gestalten</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Miteinander oder gegeneinander? Musikalische Dialoge und ihre Ausdrucksformen</i></p> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen: <p>Inhaltsfeld: IF2 (Bedeutung von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Der Tod in der Musik - Musik als Ausdruck von Lebenswirklichkeit im Wandel der Zeit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Funktion und Wirkung von Musik im Film</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS (insg. 90 Stunden)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik. <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten • Wahrnehmungssteuerung durch Musik <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext <p>Zeitbedarf: 25 Std</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV: kursinterne Schwerpunktsetzung</u></p> <p>Thema: <i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt gebunden an die halbjährlichen Schulkonzerte - Thema gebunden an das aktuelle Konzert-/ Theaterprogramm - <p>Kompetenzen:</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1 - 3</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *z.B.*

- Projekt gebunden an die halbjährlichen Schulkonzerte
- Thema gebunden an das aktuelle Konzert-/ Theaterprogramm
-

Kompetenzen:

Inhaltsfelder:

IF 1 - 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 25 Std.

Abitur

2. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

GK EF 1.Quartal		Thema: Musikalisches Verstehen und Gestalten	25 Std.
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klingliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik als Zeitkunst (Rhythmus und Form) Musik als Raumkunst (Melodik und Harmonik) Zusammenspiel von Zeit- und Raumkunst in der Formgestaltung <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> L. v. Beethoven: 8. Sinfonie, 2. Satz G. Verdi: Tempelszene aus dem 1. Akt der Oper Aida Mussorgsky: Goldenberg und Schmuyle Pink Floyd: Shine On You Crazy Diamond (Part VI) Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 101 („Die Uhr“) Beispiele für Periodenmodifikationen („Nobody Knows the Trouble I’ve Seen“, „Freude, schöner Götterfunken“, „Für Elise“,...) Franz Schubert: Der Wegweiser O. Messiaen: Mode de valeurs et d’intensités B. Bartok: Concerto für Orchester: 2. Satz Einleitung Beispiele für den Gebrauch unterschiedlichen Tonmaterials (z.B. Britische Nationalhymne, Debussy: Voiles, Schönberg: op. 25,...) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen 	<p>Weitere Aspekte</p> <p>Werkstattcharakter (Der Schwerpunkt liegt auf Kompositionsübungen und musikpraktische Übungen), z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Spiele mit rhythmischen Modellen Umgang mit unterschiedlichen Prinzipien rhythmischer Gestaltung Komposition einer Melodie in Form einer 8-taktigen Periode Schreiben eines dreistimmigen Vokalsatzes nach Akkordbuchstaben Harmonisation einer vorgegebenen Melodie 	



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato

Formaspekte

- Form-Prinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Reihung, Kontrast, Entwicklung, Periode

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen
- Improvisations-Konzepte realisieren und präsentieren
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Bewertung von Gestaltungsaufgaben
- Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation
-

 Bedeutung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 20px;">   Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. </div> <div>   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucks- </div>	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 F-Dur, 1.Satz • Bach: Invention Nr.1 C-Dur • Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr.4 G-Dur, 2.Satz • Charles Ives: The Unanswered Question • G.Gershwin: „Summertime“ in verschiedenen Fassungen Fachliche Inhalte <p>Satzstrukturen und formale Muster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solo-Tutti-Wechsel • Motiv und Thema • Concerto, Invention, Call & Response <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung und Variante • Motivisch-thematische Arbeit: Sequenzierung, Abspaltung • Themendualismus <p>Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikbezogene Kommentare / musikalisches Programm • hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten • instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Sinfonia Concertante (Auszüge) • Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospel-songs, Jazz-Improvisationen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik • Gestaltende Umformung eines Musikbeispiels: Standbild, Dia-Show, Bearbeitung

absichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten.
- Beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motiv-Varianten
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendodynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen

- Traditionelle und grafische Notation, Partiturform

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Formaspekte und Motivverarbeitungen
- Umformung traditioneller Notenbilder in grafische Partituren, Notenpuzzle
- Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten
- Improvisationen von Call & Response-Wechseln
- Bearbeitung einer dialogisch strukturierten Vorlage

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- mittelalterliche Totentanzdarstellungen in Text und Bild
- die mittelalterliche Dies-Irae-Sequenz
- weltliche Liedbeispiele (z.B. Es ist ein Schnitter, Der grimmig Tod, Memento Mori)
- J. S. Bach: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus Tragicus), BWV 106
- Berlioz: Symphonie Fantastique (Dies Irae)

Fachliche Inhalte

- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen
- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase,

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Requiemvertonungen
- Franz Liszt: Totentanz
- Camille Saint-Saens: Danse macabre, op. 40
- Ligeti: Lux Aeterna
- Gustav Mahler: Kindertotenlieder
- Max Reger: Die Toteninsel (nach dem gleichnamigen Gemälde von Böcklin)
- Victor Ullmann: Der Kaiser von Atlantis oder Die Todverweigerung
- Eric Clapton: Tears in Heaven

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Kontrapunkt, Fuge, Orgelpunkt <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert • Individuelle Kompositionsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherchen 	
--	---	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 448 232 528"> </div> <div data-bbox="248 448 331 528"> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <div data-bbox="150 810 232 890"> </div> <div data-bbox="248 810 331 890"> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="150 1193 232 1273"> </div> <div data-bbox="248 1193 331 1273"> </div> <p style="text-align: center;">Reflexion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung der Filmmusik • Funktionen der Filmmusik (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung,...) • Techniken der Vertonung: Mickeymousing, Leitmotivik, Klangfarbenkonnotation • Gestaltungsaufgaben: Kompilation, Neuvertonung, Livegestaltung, Bebilderung vorhandener Musik • Filmanalyse <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik • Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen <p>Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z.B. Filmausschnitte</p> <ul style="list-style-type: none"> • King Kong • Herr der Ringe • Spiel mir das Lied vom Tod • Blechtrommel • Lola rennt •

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • Musik-Rezension schreiben • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen • Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen 	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben GK Q1

GK Q1 1. Quartal		Thema: <i>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</i>		25Std.
 Verwendung von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Didaktische und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 		Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Public Enemy: Fight the Power • Jimi Hendrix: Star Spangled Banner • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny Fachliche Inhalte Rezeptionsweisen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung durch Musik • Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität • Identifikation durch Authentizität im Rap Verfahrensweisen <ul style="list-style-type: none"> • Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing • instrumentale Klangerzeugung und -veränderung • Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap 		Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin • Mauricio Kagel: 10 Märsche um den Sieg zu verfehlen • Geschichte der Swing-Kids Weitere Aspekte Fächerübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne • mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Rap-texten • mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler				

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill

außermusikalische Kontexte

- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung
- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Rap, Montage- und Mixingverfahren

	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme / eines Raps• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik	
--	---	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,

Unterrichtsgegenstände

- Franz Schubert: Der Tod und das Mädchen
- Franz Schubert: Der Wanderer D 493
- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale

- Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik
- Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik
- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit

Klang- und Ausdrucksideale

- Themendualismus und Konfliktgedanke
- Virtuosität und Innerlichkeit
- zeittypische Ausdrucksgesten

Unterrichtsgegenstände

- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5, 1. Satz
- Ludwig van Beethoven: Finalsatz der 9. Sinfonie
- Schumann: Die beiden Grenadiere
- Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“, „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“

Weitere Aspekte

- Konzertbesuch, falls ein ein programmlich passendes Konzert in der näheren Umgebung stattfindet.

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Bürgerliches Musikleben

- öffentliches Konzert
- private Musizierformen
- bürgerlicher Salon

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
 - durch Bearbeitung von Liedmelodien
 - durch Erstellung von Begleitsätzen

	<ul style="list-style-type: none">• Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext	
--	--	--

 <p>Bedeutung von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  </div> <div style="width: 45%;">  <p>Rezeption</p> </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%;">  </div> <div style="width: 45%;">  <p>Produktion</p> </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 • Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre • Sergei Prokofjew: Sinfonie Nr. 1, 1. Satz • Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19 <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...) ○ Zwölftontechnik • Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Konzeption des Futurismus 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25 ggf. im Vergleich dazu: • Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz ("Trauermarsch") <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten) • Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“) <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arthur Honegger – Pacific 231 (1924) • Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

gung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung“ rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen

- traditionelle Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Ausschnitts eines barocken Werks)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter

	<p>Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts	
--	---	--

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. </div> <div style="width: 45%;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kraftwerk: Trans Europa Express • Kraftwerk: Numbers • Steve „Silk“ Huley: Jack Your Body • Underground Resistance: Final Frontier • Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumklang und Raumbezug • Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montage-technik, Raumklang) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) • Ligeti: Lux aeterna • Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug
- Notation elektronischer Musik

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
- Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext